

Das Fach Französisch stellt sich vor.

Der Fachunterricht Französisch wird in vier aufeinander folgenden Semestern in insgesamt zwölf Semesterwochenstunden erteilt. Eine erfolgreiche Teilnahme gibt den Studierenden die Zulassungsberechtigung zur Allgemeinen Hochschulreife. Gemäß APO WBK muss die Zeugnisnote des letzten Semesters mindestens *ausreichend* lauten.

Begonnen wird der Fremdsprachenunterricht bei „Null“, da es hier um den Erwerb von Grundkenntnissen des Niveau A1 (Europäischer Referenzrahmen) geht. Eine andere Fremdsprache wie z.B. Latein wird alternativ an unserer Schule *nicht* angeboten.

Grundlage des Unterrichts bildet das von der Schule gestellte Lehrwerk „Voyages“. Die hier anschließende Semesterübersicht zeigt die Unterrichtsinhalte und Grammatikthemen auf.

1. Semester* (4 Wochenstunden)

Sich und andere vorstellen
Über Berufe und Arbeitswelt berichten
Den Weg beschreiben und erfragen, mit und ohne Verkehrsmittel
Städte beschreiben (z.B. Paris)
Gefallen und Missfallen äußern

Grammatik:

regelmäßige Verben auf -er
Grundlegende Verben wie être, avoir und faire
Personalpronomen
Frageformen
Präpositionen, Ortsadverbien,
Angleichung der Adjektive

2. Semester* (4 Wochenstunden)

Einkäufe machen und Verkaufsgespräche führen
Zeitangaben machen und Datum
Dialoge im Restaurant, Essgewohnheiten vergleichen
Kleidung einkaufen und kommentieren
Eigenschaften vergleichen
Zustimmung und Widerspruch äußern

Grammatik:

Mengenadverbien
Modalverben
Häufigkeitsangaben
Fragen mit Fragewort
Komparativ
Objektpronomen
Demonstrativbegleiter

3. Semester (2 Wochenstunden)

Reiseplanung und Urlaubsgewohnheiten

Über das Wetter sprechen

Über Familien- und Lebenssituation sprechen

Personenbeschreibung

Gefühle äußern

Grammatik:

Passé composé mit avoir und être

Possessivbegleiter

Nationalitätsbezeichnungen

4.Semester* (2 Wochenstunden)

Sich über Freizeitaktivitäten und Hobbys austauschen

Verabredungen treffen

Seine Freizeit gestalten

Grammatik:

Futur proche

Erweiterte Verneinungsformen

*) Nach drei Lektionen folgt jeweils eine vertiefende Einheit mit Lernstrategien, spielerischer Wiederholung von Redemitteln, Informationen zur Landeskunde sowie Anleitungen zur Selbsteinschätzung (s. Europäischer Referenzrahmen).

Ein letztes Wort:

Je nach personellen Möglichkeiten und Wünschen der Studierenden werden Studienfahrten nach Frankreich durchgeführt, um wenigstens kurz in die Sprache und Kultur „einzutauchen“.